



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 29.09.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:52 Uhr
Ort: Grundschule Schwanstetten, Aula

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald

Engelhardt, Mario

Engelhardt, Petra

Gürtler, Ron

Hochmeyer, Elke

Anwesend ab 19:03 Uhr

Hönig, Markus

Hutflesz, Wolfgang

Krebs, Jobst-Bernd

Kremer, Jürgen

Rupprecht, Markus

Scharpff, Wolfgang

Seidler, Richard

Wechsler, Jürgen

Weidner, Peter

Weiß, Markus, Dr.

Winkler, Jessica

Zessin, Axel, Dr.

Schriffthführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Lösch, Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Ilgenfritz, Petra

Schwarzmeier, Christina

Oberfichtner, Harald

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.07.2020 | |
| 2 | Abschluss Breitbandförderprogramm Bund und Land; Vorstellung Ergebnisse | 2020/0808 |
| 3 | Hausordnung für den Jugendtreff | 2020/0762 |
| 4 | Berufung von Mitgliedern des Stiftungsrates für die kommunale Bürgerstiftung Schwanstetten | 2020/0800 |
| 5 | Antrag der Freien Wähler auf Einführung eines Ehrenamtstages | 2020/0801 |
| 6 | Zwischenbericht Haushaltslage | 2020/0804 |
| 7 | Berichte der Verwaltung | |
| 8 | Anfragen der Ratsmitglieder | |

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.07.2020

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 2 Abschluss Breitbandförderprogramm Bund und Land; Vorstellung Ergebnisse

Bgm. Pfann begrüßt Herrn Langer von der Breitbandberatung Bayern GmbH und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Langer zeigt anhand einer Präsentation die aktuellen Zahlen und Fördermöglichkeiten auf. Im Gesamtüberblick erhalten 98 % nach allen Ausbaumaßnahmen und nach Aktivierung von Super-Vectoring mehr als 30 Mbit/s. 95 % können mit mehr als 50 Mbit/s surfen und 1 % verfügt über einen Glasfaseranschluss. Die durchschnittliche Bitrate liegt bei 219 Mbit/s.

Auf der Website des Marktes Schwanstetten kann über die Bitratenanalyse die Entwicklung des Breitbandausbaus für jedes Anwesen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dargestellt werden. Link: <https://bitratenkarte.de/rh/schwanstetten>

Weiter erläutert Herr Langer, dass über das in Anspruch genommene Bundesförderprogramm neben der Bitratenanalyse ein Infrastruktur-/Masterplan für Schwanstetten erstellt wurde. Hier wird aufgezeigt, wo es bei Tiefbaumaßnahmen für den Glasfaserausbau sinnvoll ist, in Vorbereitung dazu Leerrohre zu verlegen.

In seinem weiteren Vortrag geht Herr Langer auf die Glasfaser / WLAN-Richtlinien und auf das Förderprogramm der Bayerischen Gigabitrichtlinie näher ein.

Bgm. Pfann dankt Herrn Langer für die Informationen, und will wissen, wie man sich einen Überblick über die im Gemeindegebiet vorhandenen weißen/grauen Flecken verschaffen kann, um eine mögliche Handlungsweise daraus abzuleiten.

Herr Langer erklärt, dass die förderfähige Zielsetzung nun bei 100 Mbit/s für Haushalte und bei 200 Mbit/s (symmetrisch) für Gewerbe liegt. Die Liste über die unterversorgten Anschlüsse der Haushalte erhält man über das Amt Breitband, Digitalisierung und Vermessung.

Herr Langer bietet seine Begleitung durch das Förderprogramm an. Er kann dazu ein Angebot erstellen. Die Kosten für die Bestands- und Marktanalyse liegen bei 4.600,00 EUR bzw. bei 4.900,00 EUR. Die 5.000 EUR Startgeld Netz können nach dem Start der Markterkundung angerechnet werden.

Bgm. Pfann möchte das Startgeld Netz gerne dafür verwenden, um einen aktuellen Überblick zu erhalten. Zusammen mit der Kostenschätzung für den Glasfaserausbau hat dann der Marktgemeinderat eine gute Entscheidungsgrundlage, ob dieser erfolgen soll oder nicht.

MGR Scharppf möchte wissen, ob dafür beide bestehenden Anbieter beteiligt sein müssen.

Herr Langer erklärt, dass ein Anbieter völlig ausreichend sein wird. Die Analyse wird zeigen, dass es Teilbereiche gibt, die mit bis zu 400 Mbit/s als versorgt gelten.

MGR Scharpff möchte wissen, ob man dann ggf. den Anbieter wechseln müsste.

Herr Langer stimmt zu.

MGR Dr. Weiß möchte wissen, ob auf lange Sicht auch die Upload-raten erhöht werden sollen.

Herr Langer verweist hier auf den Anbieter Vodafone und dass sich dieser Bereich bis Ende 2025 entwickeln soll. Die Kriterien sind jedoch immer Wandel, da sie sich dem Markt anpassen und sicherlich eine Synchronisation von Down- und upload erfolgen wird.

TOP 3 Hausordnung für den Jugendtreff

Für den Jugendtreff in den neuen Räumen in der Grundschule fehlt aktuell noch eine Hausordnung, um insbesondere in schwierigen Situationen eine Handlungsgrundlage zu haben. Besondere Aufmerksamkeit galt deshalb bei der Ausarbeitung der Hausordnung dem Punkt „Verhaltenskodex“.

Der Entwurf der neuen Hausordnung liegt der Sitzungsvorlage bei.

In der Marktgemeinderatssitzung werden beide Jugendbetreuer sich den neu gewählten Räten vorstellen, einen kurzen Abriss über die bisherigen Tätigkeiten vortragen und für evtl. Fragen zur Verfügung stehen.

Jugendtreffleiter Herr Fugmann stellt dem Gremium die Arbeit im Jugendtreff vor. Er berichtet von der Arbeit in den verschiedenen Gruppen vom Kids-, Teen-, und Jugendtreff sowie über die aufsuchende Jugendarbeit. Dabei betont er, dass die seit 2018 für den Jugendtreff umgebauten Räumlichkeiten in der Grundschule alle Möglichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit bieten und diese auch sehr gut angenommen werden. Auch das – vor allem durch Herrn Marcus Meyer ausgearbeitete Ferienprogramm – ist sehr beliebt. Weiter dankt er den ehrenamtlichen HelfernInnen, die die Arbeit im Jugendtreff unterstützen. Die Corona-Pandemie hatte zunächst für einen Stillstand und dann für viele Anpassungen gesorgt, dennoch steigt das Interesse wieder.

Bgm. Pfann dankt Herrn Fugmann für seine Ausführungen und betont, dass die Unterbringung des Jugendtreffs in den neu gestalteten Räumen im UG der Grundschule eine gute Entscheidung des MGR war. Weiter betont er, dass die aufsuchende Jugendarbeit sehr wichtig ist, da es doch immer wieder einmal zu Hinweisen aus der Bürgerschaft über störende Jugendliche kommt. Die Jugendtreffmitarbeiter können dann auf dieses Verhalten mit ihrer Sozialkompetenz einwirken.

Herr Fugmann erklärt, dass man mit den angepassten Öffnungszeiten gut aufgestellt ist und das Angebot gut angenommen wird.

MGR Engelhardt ist dankbar für die aufsuchende Jugendarbeit. Er möchte wissen, ab wann eine ernstzunehmende Störung vorliegt.

Herr Fugmann erklärt, dass lautes Feiern und das Hinterlassen von Scherben und Müll beispielsweise entsprechende Vorfälle wären. Man muss aber auch berücksichtigen, dass es besonders sensible Anwohner gibt. Es kann aber im Einzelfall auch die Polizei hinzugezogen werden.

Herr Meyer fügt an, dass in den meisten Fällen ein Gespräch mit den Jugendlichen ausreicht.

MGR Engelhardt möchte wissen, ob auch zu den Störungsmeldern Kontakt besteht.

Herr Fugmann erklärt, dass dies eher weniger der Fall ist.

MGR Wechsler möchte wissen, ob bei den Jugendlichen eine höhere Fremdenfeindlichkeit festzustellen ist und wie sich das mit dem Drogenkonsum verhält.

Herr Fugmann entgegnet, dass man das nicht generell sagen kann. Aber sicherlich kann das vom Umfeld in Familie oder Beruf geprägt werden. Wichtig dabei ist, dass man im Gespräch bleibt. Einen „echten“ Rassismus gibt es jedoch nicht. Viele haben Freunde mit Migrationshintergrund.

Zum Thema Alkohol und Drogen weist er darauf hin, dass es diese Probleme auch in Schwanstetten gibt, jedoch halten sich diese im Rahmen.

MGR Rupprecht dankt für das tolle Ferienprogramm-Konzept. Seine Tochter war begeistert.

Bgm. Pfann erläutert nochmals die Änderungen der Hausordnung.

MGR Dr. Weiß möchte von Herrn Fugmann wissen, ob er es ausdrücklich unterstützen kann, dass der Jugendtreff durch die Vereine mitgenutzt werden darf.

Herr Fugmann hat hier keine Bedenken. Mögliche Probleme können dann mit den jeweiligen Verantwortlichen geklärt werden.

Bgm. Pfann verweist auf die schon seit vielen Jahren durch die verschiedensten Nutzer stattfindenden Veranstaltungen in der Kulturscheune. Man hat hier noch keine schlechten Erfahrungen gemacht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Hausordnung für den Jugendtreff Schwanstetten in der vorgelegten Form zu.

Beschlossen Ja 18 Nein 0

TOP 4	Berufung von Mitgliedern des Stiftungsrates für die kommunale Bürgerstiftung Schwanstetten
--------------	---

Im Jahr 2015 wurde die kommunale Bürgerstiftung Schwanstetten gegründet und der Stiftungsrat ins Leben gerufen.

Gemäß § 1 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stiftungsrates besteht dieser aus mindestens 7 ehrenamtlichen Mitgliedern. Ständiges Mitglied ist der amtierende Bürgermeister sowie ein von der Sparkasse Mittelfranken-Süd bestellter Vertreter. Die weiteren Mitglieder werden durch den Marktgemeinderat für die Dauer seiner Wahlperiode bestellt.

Für die neue Wahlperiode haben sich, bis auf ein Mitglied, wieder alle Stiftungsräte für eine erneute Berufung in den Stiftungsrat zur Verfügung gestellt. Dies wären:

Ingeborg Bromm, Alfred Garcia Gräf, Wolfgang Hutflesz und Wilhelm Maueröder.

Für das ausscheidende Mitglied Herr Fritz Schrödel konnte als neuer Bewerber Herr Wolfgang Knörle gewonnen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, Frau Ingeborg Bromm, Herrn Alfred Garcia Gräf, Herrn Wolfgang Hutflesz, Herrn Wilhelm Maueröder und Herrn Wolfgang Knörle in den Stiftungsrat für die kommunale Bürgerstiftung des Marktes Schwanstetten zu berufen.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

Abstimmungsvermerke: Zum Beschluss abwesend: MGR Wechsler

TOP 5 Antrag der Freien Wähler auf Einführung eines Ehrenamtstages

Die Fraktion der Freien Wähler stellt den Antrag auf Einführung eines jährlichen Ehrenamtstages als Dankeschön für engagierte Personen im Ort (siehe Anlage). Von Seiten der Freien Wähler wird vorgeschlagen, die Rahmenbedingungen für den Tag unter Bürgerbeteiligung bzw. mit Hilfe eines runden Tisches gemeinsam mit den Vereinen & Organisationen zu erarbeiten.

Seit 2015 lädt der Markt Schwanstetten bereits zu einem jährlichen Dankeschön-Essen ein. An diesem Abend sind die Mitglieder der Senioren- und Nachbarschaftshilfe, des SeniorenBeirats, des Aktionsbündnisses, des Helferkreises Asyl, des Jugendbeirats, die ehrenamtlichen Helfer in der Bücherei und seit letztem Jahr auch die Mitglieder der Arbeitskreise dabei. Da in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie kein Fest möglich war, wurden ersatzweise Gutscheine für die örtliche Eisdielen verschickt.

Zusätzlich verleiht der Markt Schwanstetten Bürgermedaillen für besonderes herausragendes Engagement, ehrt im Rahmen der Sportlerehrung auch Trainer und Personen, die sich um den Breitensport in der Gemeinde besonders verdient gemacht haben und lädt einzelne Personen (z.B. Bürgermedaillenträger oder Personen, die im vergangenen Jahr durch ihr Engagement oder Auszeichnungen positiv aufgefallen sind) zum Dank zum Neujahrsessen ein.

Für ehrenamtliche Arbeit kann man vermutlich nie genug danken, auch ist sie unbezahlbar, trotzdem sollte bei der Idee eines Ehrenamtstags die Kostenfrage nicht außer Acht bleiben.

Aktuell gibt es rund 70 Verbände und Vereine im Ort. Der Ehrenamtstag sollte ein Tag für die Vereine und Verbände werden, d.h. im Umkehrschluss auf ehrenamtliche Hilfe kann nicht zurückgegriffen werden, sondern fast alles muss fremdvergeben werden. Die Gesamtkosten werden in Abhängigkeit vom angebotenen Rahmenprogramm, der Verköstigung und der ausgewählten Teilnehmerzahl stehen.

Nach Vorberatung im HKWA:

Die Fraktion der Freien Wähler haben ihren ursprünglichen Antrag zurückgenommen und nochmals modifiziert eingebracht.

MGR Weidner erklärt als Zielvorstellung, dass viel über das Ehrenamt gesprochen wird, aber bis es zu einer entsprechenden Würdigung kommen kann, vergeht z. B. bis zur Ehrenmedaille meistens eine sehr lange Zeit. Es gibt Menschen, die bereits viel früher eine Wertschätzung erhalten sollten. Wenn diese Wertschätzung von der Gemeinde erbracht wird, hat das eine sehr große Wirkung. Er könnte sich vorstellen, im Rahmen der Sportlerehrung drei bis vier Ehrenamtliche zu würdigen. Das wäre eine richtungsweisende Handlung für den Landkreis.

Bgm. Pfann stimmt hier gerne zu und verweist auf den geänderten Antrag zur Konzeptentwicklung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeiten der Einführung eines Ehrenamtstages zu prüfen, eine Nachfrage bei den Vereinen und Verbänden zu veranlassen und dann eventuell ein Konzept zu entwickeln.

Beschlossen Ja 18 Nein 0

TOP 6 Zwischenbericht Haushaltslage

Kämmerer Lösch stellt mittels einer Präsentation den „Zwischenbericht Haushaltvollzug“ vor (siehe Anlage).

MGR Wechsler bezieht sich auf den Kommunalen Finanzausgleich und möchte wissen, wie hoch der Anteil für uns ist und für welchen Bereich wir etwas bekommen.

Kämmerer Lösch erklärt, dass die Gemeinde auch 2021 über die Schlüsselzuweisung eine Unterstützung bekommt. Der Finanzausgleich passt sich jeweils dem Vor-Vorjahr an. Für die Zahlung 2021 liegen die Zahlen von 2019 zugrunde, da gab es die Corona-Pandemie noch nicht. Es ist mit Verlusten aus der Einkommensteuerbeteiligung zu rechnen. Wie der Ausgleich aussehen wird, kann er noch nicht sagen. Die Auswirkungen der Pandemie werden sich erst 2021 zeigen. Bei der Einkommensteuerbeteiligung ist in diesem Jahr mit einem Minus von ca. 750.000 EUR zu rechnen.

Bgm. Pfann fügt an, dass er mit Kämmerer Lösch in der nächsten Woche zwei Tage auf Fachtagung zum Thema „Kommunale Haushalte in Zeiten von /nach Corona“ sein wird. Sicherlich wird es hier hilfreiche Infos geben.

MGR Weidner regt an, bereits jetzt zu überlegen, wie man den Verlust von 750.000 EUR aus der Einkommensteuerbeteiligung zunächst kompensieren kann. Z. B. durch das Aufschieben von großen Investitionen.

Bgm. Pfann bemerkt, dass sich dies vermutlich auf die geplante Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt auswirken wird und diese dadurch geringer ausfallen dürfte. Zudem stehen dieses Jahr keine größeren Vergaben mehr an. Möglicherweise sind künftig wichtige Projekte über Darlehen zu finanzieren. Sparen alleine wäre keine gute Lösung. Weil ansonsten Erhaltungs- und Investitionskosten noch teurer würden. Zudem stehen günstige Kreditangebote zur Verfügung. In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende darauf hin, dass der effektive Schuldenstand unter Berücksichtigung des aktuellen Rücklagenstands und des Bausparguthabens bei ca. 1,6 Mio. EUR liegt.

MGR Weidner erklärt, dass man sich wegen der Verschuldung zwar Gedanken machen muss, jedoch hält er dies nicht für besorgniserregend.

Kämmerer Lösch beurteilt die Situation als überschaubar. Die Darlehnstilgung ist leistbar, vor allem bei dem aktuellen, günstigen Zinssatz von unter 1 %.

MGR Bengsch fragt nach, ob man ggf. etwas an der Vorgehensweise für die Haushaltsberatungstermine ändern sollte. So scheint es, dass vor allem das Jahr 2022 eine große Herausforderung wird, da sich da erst die Schlüsselzuweisung aus dem Corona-Jahr auswirken wird.

Kämmerer Lösch erklärt, dass für 2020 noch gute Gewerbesteuerzahlen zu erwarten sind. Daraus erfolgt der Finanzausgleich, dieses gute Ergebnis wird die Schlüsselzuweisung runterziehen.

Bei der Kreisumlage 2022 wirkt sich dies gute Ergebnis aus 2020 in die andere Richtung aus, die Kreisumlage wird steigen.

Er wollte mit dem Haushalt 2021 bereits im November beginnen und im Ausschuss Dezember 2020 vorberaten. Dann könnte man ggf. nach zwei weiteren Vorberatungen den Haushalt im Februar 2021 beschließen.

MGR Scharpff tendiert hier zum Beschluss des Haushaltes im März 2021. Lt. Kreistag wird der Haushalt zum ersten Mal nicht im Dezember verabschiedet.

Kämmerer Lösch rät dazu, sich zunächst noch nicht festzulegen. Je mehr Zahlen bekannt sind, desto besser kann man den Haushalt für das Folgejahr vorbereiten.

Zur Kenntnis genommen

TOP 7 Berichte der Verwaltung

Bgm. Pfann berichtet wie folgt:

1. Boule-Bahn eingeweiht

Ein lang gehegter Wunsch des Partnerschaftsvereins „Freundeskreis La Haye du Puits“ konnte mit dem Anlegen einer Boule-Bahn hinter der Aufführungstreppe erfüllt werden. Gerade in Frankreich ist „Pétanque“ ein beliebter Volkssport und wir hoffen, dass die neue Freizeitanlage im Ortszentrum von vielen Menschen zum abwechslungsreichen Spielspaß und für Begegnungen genutzt wird. Die Anerkennung und der Dank gelten den Mitarbeitern des Bauhofs, die die Boule-Bahn komplett in Eigenleistung errichtet haben.

2. Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt

MGR-Kollege Peter Weidner erhält am 14.10.2020 im Rathaus aus den Händen des Landrates Herbert Eckstein das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde.

3. Baurechtsseminar

Die Einladung für das vom TeamBüro Markert angebotene Verwaltungsforum „Bauplanungsrecht für kommunale Entscheider“, welches nach Abfrage auf Samstag, 17.10.2020 von 9 bis 13 Uhr terminiert wurde, ist an die Mitglieder des Marktgemeinderats (MGR) verschickt worden. Soweit das Seminar doch nicht wie geplant in der Schulaula stattfindet, erfolgt noch eine gesonderte Info.

4. Workshop Flächennutzungsplan (FNP) für MGR

Ebenfalls mit dem TeamBüro Markert findet am Samstag, 21.11.2020, von ca. 9 bis 15 Uhr für den MGR ein Workshop in der Gemeindehalle statt. Es ist quasi der Startschuss für die Neuaufstellung des FNP mit integriertem Landschaftsplan und es sollen in Vorbereitung dazu die „Ziele im FNP“ vertieft werden. Gesonderte Einladung folgt noch.

5. Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit

Den Bürger*innen wird am Donnerstag, 03.12.2020, 19:30 Uhr in der Gemeindehalle Gelegenheit gegeben, sich über die Möglichkeiten und das Verfahren des FNP zu informieren.

TOP 8 Anfragen der Ratsmitglieder

MGR Engelhardt möchte wissen, wie weit die Verwaltung bei der Ermittlung des Kostenrahmens für eine Wohnbaugesellschaft ist.

Kämmerer Lösch erklärt, dass er wegen Angebote zwei Firmen angefragt, jedoch hier eine Absage erhalten hat.

Die Umstellung nach §2b UStG und die Corona-Pandemie haben die Markterkundung verhindert. Diese soll aber wiederaufgenommen werden.

MGR Bengsch möchte wissen, bis wann mit einer Befestigung der Straßen von Furth nach Sperberslohe und dem Wendelsteiner Weg zu rechnen ist.

Bgm. Pfann erklärt, dass das Ingenieurbüro Wolfrum derzeit mit der Ausschreibung beschäftigt ist. Die Ausführungen sind für 2021 geplant. Eventuell könnte auch der Feldweg – Allersberger Straße im Bereich von anliegenden Gewerbetreibenden berücksichtigt werden. Ggf. kann er zur Ausschreibung in der nächsten MGR-Sitzung mehr sagen.

MGR Hönig stellt für die CSU-Fraktion folgende Anträge:

Antrag 1: Antrag zur Sanierung / Überprüfung des Regenüberlaufbeckens in Schwand „An den Mühlwiesen/Traumühlweg“.

Antrag 2: Antrag zur Überprüfung der Frischwasserversorgung INFRA Fürth

MGR Scharpff bittet in diesem Zusammenhang die Infra Fürth darauf hinzuweisen, dass die Eigentümer des Anwesens Sperbersloher Str. 55 - durch deren Grundstück verläuft ebenfalls die Fernwasserleitung – beunruhigt sind. Deren Zisterne, an welche die Grundstücksdrainage angeschlossen ist, läuft auch in den trockenen Sommern über.

MGR Weiß bezieht sich auf den Bericht des Schwabach Tagblattes zum Thema Schulbusbeförderung und die darauffolgenden Leserbriefe. Wie MGR Dr. Zessin im Leserbrief vermerkt hat, dass der MGR dazu keinen Beschluss gefasst hat, möchte er gerne eine Richtigstellung im Schwabacher Tagblatt.

Bgm. Pfann verweist an Herrn Gerner vom Schwacher Tagblatt, der heute hier ist.

Herr Gerner fügt an, dass der Artikel über die Regelung zur Schulbusbeförderung bereits vor vier Wochen erschienen ist und somit zu viel Zeit vergangen ist. Mit einer Richtigstellung kann der Leser nichts mehr anfangen.

MGR Wechsler ist ebenfalls der Ansicht, dass die Gemeinde darauf nicht reagieren sollte.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 20:52 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in